Der Giengener Deckel
Mumzy
2025

Im Herzen der malerischen Stadt Giengen entsteht eine neue Form der Alltagskunst, die Tradition, Moderne und lokales Kulturerbe in einen harmonischen Dialog bringt: der neue Giengener Deckel. Inspiriert von der bewährten Idee des Heidenheimer Deckels und entworfen von ZoooooZ Roland Zulehner, präsentiert sich dieser exquisite Bierdeckel als ein Symbol für Kreativität und Lebensfreude. Gedruckt auf hochwertigem, abwaschbarem Silikon und in einer streng limitierten Auflage gefertigt, vereint er nachhaltige Materialwahl mit einem künstlerischen Anspruch, der weit über das Gewöhnliche hinausgeht.

Auf der Vorderseite des Deckels entfaltet sich das bekannte und volksnahe Motiv des „Ready Bären". In dieser dynamischen Darstellung rennt der Ready Bär mit einem prall gefüllten Sack voll Kaffee durch die belebten Straßen Giengens. Der sprühende Kaffee symbolisiert nicht nur den täglichen Genuss, der in geselligen Runden zelebriert wird, sondern auch die beflügelnde Energie, die unsere Gemeinschaft antreibt. Mit jedem Schritt, den der Ready Bär setzt, verkörpert er den unermüdlichen Geist der Stadt – eine Einladung an alle, den Alltag mit einer Portion Optimismus und Tatendrang anzugehen. Diese Darstellung verbindet auf stilvolle Weise Humor und Ernsthaftigkeit und erinnert daran, dass sogar in den kleinen Dingen des Lebens – wie dem morgendlichen Kaffee – ein Quell der Inspiration liegt.

Auf der Rückseite des Deckels erwartet den Betrachter eine ebenso faszinierende, aber in ihrer Symbolik tiefgründigere Komposition: Hier sitzt der Ready Bär ruhig und würdevoll auf einem majestätischen Einhorn. Das Einhorn, gleichsam mythisches Wappentier Giengens, steht als Emblem für Gerechtigkeit, Anmut und kulturelles Erbe. Es verweist darauf, dass Giengen nicht nur ein Ort des gegenwärtigen Lebensgefühls ist, sondern auch ein Hort alter Legenden – unter anderem als Geburtsort des echten Teddy Bären, in dessen Fußstapfen der Ready Bär nun wandelt. Diese Inszenierung schafft eine emotionale Verbindung zwischen Vergangenheit und Zukunft, zwischen Tradition und Innovation. Während der Ready Bär symbolisch den Schwung der modernen Zeit repräsentiert, ruht er auf dem Einhorn, das dem Ort eine fast märchenhafte Dimension verleiht und für die unerschütterliche Suche nach Gerechtigkeit und Wahrheit steht.

Der Giengener Deckel ist weit mehr als ein einfacher Schutz gegen den Bierfleck – er ist ein exklusives Kunstobjekt, das den öffentlichen Raum mit kultureller Vielfalt und künstlerischem Temperament bereichert. Die Qualität des verwendeten Silikons garantiert nicht nur eine außergewöhnlich robuste und langlebige Oberfläche, sondern ermöglicht auch eine mühelose Reinigung, sodass die strahlende Farbenpracht des Designs in all ihrer Intensität erhalten bleibt. Dieses umweltfreundliche Material unterstreicht zudem den Anspruch, dass Nachhaltigkeit und moderne Ästhetik Hand in Hand gehen können. Als limitiertes Sammlerstück trägt der Deckel den besonderen Geist der Stadt Giengen in sich: Er ist ein Zeichen für das Engagement der lokalen Kunstszene, das Alltägliche zu veredeln und den Bürgern sowie Besuchern ein Stück Lebensqualität zu schenken.

Dieses Kunstprojekt fügt sich in die Tradition ein, den öffentlichen Raum als Leinwand für kreative Ausdrucksformen zu nutzen – eine Idee, die vor einigen Jahren mit dem Heidenheimer Deckel ihren Anfang nahm. Doch der Giengener Deckel hebt diese Idee auf ein neues Level, indem er die Identität der Stadt Giengen auf einzigartige Weise in Szene setzt. Die Darstellung des Ready Bären, der einmal in schneller Bewegung durch die Straßen rennt und einmal in ruhiger Besonnenheit auf einem Einhorn verweilt, erzählt eine Geschichte: Eine Geschichte von Wandel und Beständigkeit, von Humor und Ernst, von Vergangenheit und Zukunft. Es ist ein regelmäßiger visueller Dialog, der Bewohner und Besucher gleichermaßen dazu anregt, sich auf die Schönheit des Alltags einzulassen und den oft unsichtbaren Puls der Stadt zu spüren.

In Zeiten, in denen standardisierte Werbeflächen und Massenproduktion dominieren, strahlt der Giengener Deckel als Ausdruck individueller Wertschätzung für Kunst und Kultur, der bewusst

etwas anderes schafft. Er symbolisiert den Glauben daran, dass Kunst für jedermann zugänglich sein sollte und dass selbst in einem so alltäglichen Gegenstand wie einem Bierdeckel ein funkelndes Stück Identität und Geschichte stecken kann. So wird der Deckel zu einem kulturellen Botschafter, der das Lebensgefühl Giengens repräsentiert und zugleich den Anspruch erhebt, kreative Impulse in den Herzen der Menschen zu verankern.

Die kunstvolle Verschmelzung von humorvoller Alltäglichkeit und erhabener Symbolik, manifestiert in den detailverliebten Zeichnungen von ZooooZ Roland Zulehner, macht den Giengener Deckel zu einem wahren Juwel der regionalen Kunstszene. Er lädt dazu ein, den Blick auf das Schöne im Gewöhnlichen zu richten und sich auf eine kleine, aber bedeutsame Reise in die Welt der kreativen Ausdrucksformen zu begeben. Mit jeder Tasse Bier, die auf diesem Deckel abgestellt wird, entsteht ein neuer, leiser Dialog zwischen Kunst und Leben – ein Dialog, der Giengen und seine Bewohner mit Stolz erfüllt und das kulturelle Erbe auf charmante Weise fortschreibt.

Der neue Giengener Deckel ist somit ein Symbol der städtischen Identität, ein Kunstwerk, das Tradition und Moderne, Humor und Ernst, sowie Vergangenheit und Zukunft in einem harmonischen Gesamtbild vereint. Er verkörpert die Überzeugung, dass Kunst überall wirken kann – selbst auf einem Bierdeckel – und dass es gerade diese kleinen, einzigartigen Impulse sind, die unser Leben bereichern und mit Sinn erfüllen.

Guten
Appetit

Der Ready Bär und der Giengener Deckel – Ein Abenteuer in Giengen

Im schillernden Herzen von Giengen, wo Geschichte und Moderne in einem bunten Reigen aufeinandertreffen, braute sich ein Abenteuer zusammen, das den Geist der Stadt auf einzigartige Weise widerspiegelt. Der Held unserer Geschichte, der legendäre Ready Bär, ist nicht nur ein Symbol für Lebensfreude und unkonventionellen Humor – er verkörpert auch den unerschütterlichen Willen, Kunst in jeden Winkel des Alltags zu tragen. An einem strahlenden Nachmittag, als die Sonne in warmen Goldtönen durch die alten Gassen flackerte und die Stadt in ein fast märchenhaftes Licht tauchte, fasste der Ready Bär einen ungewöhnlichen Entschluss: Er sollte den neuen Giengener Deckel – ein kunstvoll gestaltetes, nachhaltiges und limitiertes Sammlerstück aus abwaschbarem Silikon – seinem geschätzten Mitbürger, Bürgermeister Dieter Henle, überreichen.

Der Giengener Deckel, inspiriert von der erfolgreichen Idee des Heidenheimer Deckels und mit viel Liebe zum Detail von ZooooZ Roland Zulehner entworfen, ist weit mehr als nur ein Bierdeckel. Auf der Vorderseite prangt das bekannte Motiv des Ready Bären, der mit einem prall gefüllten Sack voll Kaffee durch die belebten Straßen Giengens rennt – ein humorvolles Bild, das den wachen, sprühenden Geist der Stadt verkörpert. Auf der Rückseite jedoch offenbart sich eine fast märchenhafte Szene: Der Ready Bär sitzt gelassen auf einem majestätischen Einhorn, dem stolzen Wappentier Giengens, das zugleich für Gerechtigkeit und die stolze Tradition des Geburtsortes des echten Teddy Bären steht. Diese doppelte Darstellung spiegelt auf wunderbare Weise den Spagat zwischen ulkigem Zeitgeist und ehrwürdiger Stadtgeschichte wider.

So beginnt das Abenteuer: Mit dem Deckel sicher unter dem Arm und einem funkelnden Lächeln auf den Lippen machte sich der Ready Bär auf den Weg. Er trat aus seiner heimeligen Höhle in den Hinterhöfen der Stadt, wo der Duft von frisch gebrühtem Kaffee und das Murmeln vergangener Geschichten in der Luft lagen. Schon auf den gepflasterten Straßen erregte sein Auftritt Aufsehen: Die Passanten staunten, lachten und winkten ihm nach, als er mit einem leichten, fast tänzerischen Schritt über den Marktplatz zog. Jeder Schritt, den der Ready Bär tat, pulsierte vor Leben – und jedes Lachen der Giengener Bürger war wie ein Versprechen, dass hier Kunst und Freude Hand in Hand gehen.

Unterwegs begegnete er allerlei schrulligen Gestalten, die so bunt waren wie die neu gestrichenen Fassaden der Stadt. Da war der weise, alte Herr Glimm, der in einem kleinen, mit Schnurrbärten geschmückten Hut seinen täglichen Ratschlag an jeden Recken und Schwächling verteilte. Er deutete dem Ready Bär mit funkelnden Augen den schönsten Weg durch den verwunschenen Pflastergarten, wo sich Geschichten von längst vergangenen Zeiten mit der Heiterkeit der Gegenwart mischten. Weiterhin begegnete unser Held der legendären Figur „Deckel-Druide Dalli“, einer exzentrischen Straßenkünstlerin, die mit wilden Spritzpistolen und farbenfrohen Kreiden die Stadt in ein spontanes Freiluftatelier verwandelte. Mit einem humorvollen Augenzwinkern segnete Dalli den Ready Bären und wünschte ihm, dass er mit seiner Mission nicht nur Herzen, sondern auch graue Gemüter in Giengen zum Erblühen bringe.

Die Reise war jedoch nicht ohne ihre ulkigen Prüfungen. Ein heftiger, unerwarteter Regenschauer – so schien es, als hätten die Wolken selbst beschlossen, an diesem Tag einen kleinen Scherz zu treiben – machte die Wege rutschig und forderte vom Ready Bären eine gehörige Portion Balance und Wagemut. Doch mit der Entschlossenheit eines Abenteurers, der schon manche Herausforderung bezwungen hatte, meisterte er diese ebenso mit einem breiten Grinsen und einem eleganten Ausweichmanöver, das selbst die stürmischsten Pfützen in ein fröhliches Sprudeln verwandelte. Dabei trug er den Giengener Deckel wie einen Schatz, so wertvoll und bedeutungsvoll, dass er sich der Schwere der Verantwortung bewusst war, die mit solch einem Geschenk einherging.

Nachdem er durch enge, verwinkelte Gassen, über bunt bemalte Plätze und an urigen Fassaden vorbeigekommen war, erreichte der Ready Bär schließlich das ehrwürdige Rathaus von Giengen. Das imposante Gebäude, in dem die Geschichte der Stadt lebendig wurde, schien an diesem Tag geradezu in festlicher Erwartung zu pulsieren. Die Türen öffneten sich weit, und der Klang von gespanntem Murmeln begrüßte unseren Helden. In einem feierlichen Moment nahezu von ritueller Bedeutung trat der Ready Bär vor Bürgermeister Dieter Henle, der in einem prunkvollen Anzug und mit einem milden Lächeln auf seinem Gesicht saß – der Mann, der Giengen so sehr am Herzen lag.

Mit einer Mischung aus Stolz, Humor und tiefer Verbundenheit überreichte der Ready Bär dem Bürgermeister den limitierten Giengener Deckel. Die Geste war mehr als nur ein symbolisches Geschenk; sie war ein Zeichen der ungebrochenen Hoffnung und des gemeinsamen Strebens nach einer Stadt, in der Kunst und Kreativität das Leben bereichern. In diesem Augenblick schienen Zeit und Raum zu verschwimmen, und in den funkelnden Augen der Anwesenden lag ein Versprechen: Dass Giengen auch künftig ein Ort sei, an dem Tradition und Fortschritt in einem harmonischen, bunten Tanz zusammenkommen.

Der Bürgermeister nahm den Deckel feierlich entgegen und sprach mit warmer Stimme: „Dieser Giengener Deckel ist ein Symbol für das, was unsere Stadt ausmacht – den Mut, Neues zu wagen, die Freude an der Kunst und den unerschütterlichen Glauben an den Wert des Gemeinschaftsgeistes. Möge er uns stets daran erinnern, dass wir alle Pinselstriche in diesem bunten Gemälde des Lebens sind.“ Ein Applaus brach aus, der das Rathaus in ein fröhliches Echo der Zuversicht hüllte. Sogleich verbreitete sich die Kunde von diesem außergewöhnlichen Ereignis in den belebten Straßen Giengens, und die Bürger erzählten sich abends in den urigen Gaststätten und an den Pflasterrändern von dem mutigen Ready Bären und seiner grandiosen Mission.

Doch das Abenteuer war für unseren Helden noch lange nicht zu Ende. Mit dem Giengener Deckel in seinem Herzen und in der Erinnerung an die freudige Feier im Rathaus setzte der Ready Bär seine Streifzüge durch die Stadt fort. Fortan trug er in seinem Blick den Glanz unzähliger Abenteuer, und jede Begegnung – so klein sie auch sein mochte – wurde zu einem neuen Kapitel in der fortlaufenden Legende Giengens. Ob er dabei durch bunte Feste, spontane Straßentheater oder nächtliche Märsche unter dem funkelnden Sternenzelt zog: Sein unermüdlicher Geist und sein humorvoller Charme verliehen allem, was er tat, eine magische Note.

So verwebt sich die Geschichte des Ready Bären mit der Geschichte der Stadt, und der Giengener Deckel wird zu einem ewigen Symbol für den Geist dieser außergewöhnlichen Gemeinschaft. Ein jeder, der später auf diesen Tag zurückblickt, wird sich an den mutigen Bären erinnern, der mit einem Augenzwinkern und einer Schatztruhe voller guter Laune den Weg ebnete – und so Giengen zu einem noch lebendigeren, farbenfroheren Ort machte. Denn am Ende zeigt uns diese Erzählung, dass wahre Abenteuer nicht in fernen Ländern stattfinden, sondern direkt vor unserer Haustür, im Herzen unserer Städte, wo Kunst und Humor den Alltag in ein Fest der Freude verwandeln.